

CERTIFIED PROJECT MANAGEMENT ASSOCIATE IPMA[®] LEVEL D

**SCHRIFTLICHE PRÜFUNG
MULTIPLE-CHOICE-FRAGEN**

**MUSTERPRÜFUNG (2023)
MIT ANTWORTEN**

Hinweise

Kreuzen Sie die bestmögliche und genau eine Antwort an. Beantworten Sie alle Fragen. Es werden keine Abzüge für falsche Antworten gemacht.

Hilfsmittel

Sie dürfen lokal gespeicherte Dokumente, Bücher und andere schriftliche Dokumente verwenden. Abgesehen von elektronischen Lesegeräten sind keine anderen Geräte erlaubt.

Prüfungsdauer

Die Zeitangabe ist als Richtgrösse zu verstehen.

75 Minuten

Bewertung

Die Prüfung weist insgesamt 60 Fragen auf.
1 Punkt pro richtige Antwort

60 Punkte

Frage Nr.	1	ID		Kompetenzindikator	4.3.3.1
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Beschaffungen beinhalten in den meisten Fällen rechtliche Aspekte. Was sollte der Projektleiter deshalb unbedingt beachten, um rechtliche Risiken zu vermeiden?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Beizug der Beschaffungsabteilung
B	<input type="checkbox"/>	Die Verantwortlichkeiten zwischen Linie und Projekt klären
C	<input type="checkbox"/>	Einen Notfallplan für die Risiken entwickeln
D	<input type="checkbox"/>	Die Firmenkultur der Organisation beachten

Frage Nr.	2	ID		Kompetenzindikator	4.4.1.4
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Selbstmanagement ist ein wichtiger Aspekt in der täglichen Projektarbeit. Welche der folgenden Antwort gehört nicht in den Bereich Selbstmanagement?

A	<input type="checkbox"/>	Zeitmanagement
B	<input type="checkbox"/>	Priorisierung der Aufgaben
C	<input type="checkbox"/>	Setzen von persönlichen Zielen
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Übernahme neuer Aufträge mit hoher Priorität

Frage Nr.	3	ID		Kompetenzindikator	4.5.2.2
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Um die Interessen der Stakeholder zu ermitteln, werden/wird die erhoben. Welche der folgenden Antwort passt in die Satzlücke?

A	<input type="checkbox"/>	Aktivitäten und Bedürfnisse
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Bedürfnisse und Anforderungen
C	<input type="checkbox"/>	Dringlichkeit und Wichtigkeit
D	<input type="checkbox"/>	zeitliche Verfügbarkeit

Frage Nr.	4	ID		Kompetenzindikator	4.5.4.4
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Welche Antwort ist nicht Teil einer Terminplanung in einem Projekt?

A	<input type="checkbox"/>	Festlegung der Reihenfolge von Vorgängen
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Festlegen des Termincontrollings
C	<input type="checkbox"/>	Bestimmung des kritischen Pfades
D	<input type="checkbox"/>	Aufzeigen von Abhängigkeiten

Frage Nr.	5	ID		Kompetenzindikator	4.5.9.3
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Welche Voraussetzung trägt am ehesten zum erfolgreichen Abschluss einer Beschaffung bei?

A	<input type="checkbox"/>	Gute und langjährige Kundenbeziehungen
B	<input type="checkbox"/>	Vertrauen in den Lieferanten
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Verhandlungskompetenz und Kenntnisse des Vertragsrechts
D	<input type="checkbox"/>	Örtliche Nähe zum Lieferanten

Frage Nr.	6	ID		Kompetenzindikator	4.5.13.1
-----------	---	----	--	--------------------	----------

Es gibt keine Veränderung ohne Widerstand in der Projektumsetzung. Was ist ein möglicher Grund von Widerstand gegen die Veränderung?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Verlust- und Zukunftsangst
B	<input type="checkbox"/>	Ausprobieren von Alternativen
C	<input type="checkbox"/>	Erkennen von neuen Möglichkeiten
D	<input type="checkbox"/>	Abwerten von Informationen

Frage Nr.	7	ID		Kompetenzindikator	4.4.7.3
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Welche Antwort trifft nicht zu, um eine Konfliktsituation zu bewältigen?

A	<input type="checkbox"/>	Ruhig bleiben und die Kontrolle behalten
B	<input type="checkbox"/>	Es wird gemeinsam ein Konsens erarbeitet und akzeptiert
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine der Parteien entzieht sich der Auseinandersetzung
D	<input type="checkbox"/>	Gelassenheit und gutes Urteilsvermögen

Frage Nr.	8	ID		Kompetenzindikator	4.3.3.1
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Ein Projektleiter hat unter anderem auch die Aufgabe, projektspezifische Daten vor Verlust, Diebstahl oder Missbrauch zu schützen. Welche Aktivitäten sollte er deshalb präventiv aufnehmen?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Relevante Richtlinien für Projektmitarbeitende erstellen und kommunizieren
B	<input type="checkbox"/>	Erfahrungsaustausch zwischen Projektleitenden fördern
C	<input type="checkbox"/>	Delegation an den Datenschutzbeauftragten des Unternehmens
D	<input type="checkbox"/>	Keine, da Vertrauen in die Projektmitarbeitenden besteht

Frage Nr.	9	ID		Kompetenzindikator	4.3.5.1
-----------	---	----	--	--------------------	---------

Bei welchem Verhalten spricht man von einem Mangel bezüglich Kultur, Werte und Normen? Wenn (sich) jemand ...

A	<input type="checkbox"/>	Informationen mit dem Projektteam teilt.
B	<input type="checkbox"/>	die Meinungen der anderen Projektmitglieder respektiert.
C	<input checked="" type="checkbox"/>	nur dem Management und deren Zielen gegenüber loyal ist.
D	<input type="checkbox"/>	für die kulturellen Unterschiede im Projektteam interessiert.

Frage Nr.	10	ID		Kompetenzindikator	4.4.4.3
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche Antwort trifft nicht zu, um Missverständnisse in der täglichen Projektarbeit zu vermeiden?

A	<input type="checkbox"/>	Aktives Zuhören
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Eigene Ideen und Wünsche einbringen
C	<input type="checkbox"/>	Klärende Fragen stellen
D	<input type="checkbox"/>	Interesse und Teilnahme zeigen

Frage Nr.	11	ID		Kompetenzindikator	4.5.2.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Häufig werden Bedürfnisse der Projekt-Stakeholder am Projektanfang nicht formuliert, weil sie Welche Antwort ergänzt den Satz sinnvoll?

A	<input type="checkbox"/>	allen schon bekannt sind.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	offensichtlich, unbewusst oder versteckt sind.
C	<input type="checkbox"/>	im Verlauf des Projektes implizit erscheinen.
D	<input type="checkbox"/>	schon in den Anforderungen enthalten sind.

Frage Nr.	12	ID		Kompetenzindikator	4.5.4.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welcher Verzögerung eines Arbeitspaketes muss erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, weil dies zu einer Verzögerung des gesamten Projekts führen kann?

A	<input type="checkbox"/>	Arbeitspaket, welches Expertenwissen benötigt.
B	<input type="checkbox"/>	Arbeitspaket mit vielen externen Abhängigkeiten
C	<input type="checkbox"/>	Arbeitspaket, welches ausschliesslich Musszielen dient.
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitspaket auf dem kritischen Pfad

Frage Nr.	13	ID		Kompetenzindikator	4.5.10.4
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Welche Kernelemente sollte ein Projektbericht im Minimum aufweisen, um eine konkrete Aussage über den Projektfortschritt zu ermöglichen?

A	<input type="checkbox"/>	Arbeitsrapporte und Lieferantenrechnungen
B	<input type="checkbox"/>	Qualität Lieferobjekte und Kundenzahlungen
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Terminerreicherung, Kostenentwicklung, Stand Lieferobjekte und Qualität
D	<input type="checkbox"/>	Aufgelaufene Kosten, Kundenfeedback und Einschätzung Projektleiter

Frage Nr.	14	ID		Kompetenzindikator	4.5.8.3
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Bei der Beschaffung interner Projektressourcen ist die Frage massgebend. Welche Antwort ergänzt den Satz sinnvoll?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	der Verfügbarkeit und Qualität
B	<input type="checkbox"/>	der Termine und Kosten
C	<input type="checkbox"/>	der örtlichen Nähe und Willigkeit
D	<input type="checkbox"/>	der Bereitschaft und des Alters

Frage Nr.	15	ID		Kompetenzindikator	4.3.1.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche Möglichkeiten hat ein Projektleiter, Einfluss auf die Strategie (s)einer Organisation zu nehmen?

A	<input type="checkbox"/>	Durch Festlegen von Erfolgsfaktoren im Projekt
B	<input type="checkbox"/>	Durch Definieren von Verantwortungen und Kompetenzen
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Durch den Aufbau eines guten Beziehungsnetzes zu den relevanten Stellen
D	<input type="checkbox"/>	Durch den Einsatz von Tools und Methoden, welche die Strategie unterstützen.

Frage Nr.	16	ID		Kompetenzindikator	4.3.3.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Im Rahmen der SGU-Schutzmassnahmen (Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz) muss ein Gleichgewicht geschaffen werden zwischen..... Welche Antwort schliesst den Satz sinnvoll ab?

A	<input type="checkbox"/>	Bereitschaft, Verantwortlichkeit und Sicherungsmassnahmen eines Projektes.
B	<input type="checkbox"/>	Aufwand, Risiko und Arbeitsschutz eines Projektes.
C	<input checked="" type="checkbox"/>	den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten eines Projektes.
D	<input type="checkbox"/>	den Vorschriften, Ertrag und Möglichkeiten eines Projektes.

Frage Nr.	17	ID		Kompetenzindikator	4.4.1.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Bei den ethischen Werten spielt die Integrität eine wichtige Rolle. Welche Antwort bezieht sich nicht auf die persönliche Integrität?

A	<input type="checkbox"/>	Offenheit und Transparenz
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Erfahrung
C	<input type="checkbox"/>	Ehrlichkeit
D	<input type="checkbox"/>	Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit

Frage Nr.	18	ID		Kompetenzindikator	4.3.3.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Sie identifizieren die ökologischen Auswirkungen eines Bauprojektes (Bau eines Chemiewerkes). Was ist wichtig, um das Projektergebnis nachhaltig zu gestalten?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Verwendung von umweltverträglichen Materialien
B	<input type="checkbox"/>	Vermeidung von unnötigen Reisen
C	<input type="checkbox"/>	Beizug einer spezialisierten Beratungsfirma
D	<input type="checkbox"/>	Hohe Qualifizierung der Projektmitarbeitenden, um Arbeitsunfälle zu vermeiden.

Frage Nr.	19	ID		Kompetenzindikator	4.5.9.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Womit kann sich der Kunde bei Vertragsabschluss finanziell gegenüber dem Lieferanten absichern?

A	<input type="checkbox"/>	mit einer konkreten und ausführlichen Ausschreibung
B	<input type="checkbox"/>	mit dem Festlegen des Gerichtsstandes
C	<input type="checkbox"/>	mit Abschluss eines Dienstvertrages
D	<input checked="" type="checkbox"/>	mit der Festlegung von Strafklauseln

Frage Nr.	20	ID		Kompetenzindikator	4.4.7.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche Antwort unterstützt die Verhinderung eines möglichen Konflikts in einem Projekt nicht?

A	<input type="checkbox"/>	Offene und transparente Kommunikation im Projekt
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Erfüllung der Projektziele gemäss Planung
C	<input type="checkbox"/>	Aufstellung und Einhaltung von Feedbackregeln
D	<input type="checkbox"/>	Respekt und Wertschätzung innerhalb dem Projektteam

Frage Nr.	21	ID		Kompetenzindikator	4.4.2.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Um verlässliche Entscheidungen zu treffen, hilft die Übereinstimmung von Welche nachstehende Antwort schliesst den Satz sinngemäss ab?

A	<input type="checkbox"/>	Versprechen, Erwartungen und Folgen.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Worten, Verhalten und Taten.
C	<input type="checkbox"/>	Aussagen, Planung und Absprachen.
D	<input type="checkbox"/>	der Ausgangslage, Zielsetzungen und Feststellungen.

Frage Nr.	22	ID		Kompetenzindikator	4.5.13.1
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Widerstand durch das betroffene Management tritt in den unterschiedlichsten Formen auf. Vielfach handelt es sich um verdeckten Widerstand gegen das geplante Vorhaben. Welches ist ein typisches Anzeichen von verdecktem Widerstand?

A	<input type="checkbox"/>	Offene Interventionen, die sich gegen das geplante Vorhaben richten.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Häufige Kritik am Projektleiter unter Management Kollegen/Kolleginnen
C	<input type="checkbox"/>	Nichtteilnahme an den Projektboards
D	<input type="checkbox"/>	Entzug von Projektressourcen, welche eingeplant waren.

Frage Nr.	23	ID		Kompetenzindikator	4.5.2.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Die Zielhierarchie kann als hierarchisches System abgebildet werden. Welche drei Ebenen werden dabei in der Regel gebildet?

A	<input type="checkbox"/>	Systemziele, Prozessziele und Mehrwertziele
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberziele, Unterziele und Teilziele
C	<input type="checkbox"/>	Muss-Ziele, Kann-Ziele und Soll-Ziele
D	<input type="checkbox"/>	Inhaltliche Ziele, Vorgehensziele und Lösungsziele

Frage Nr.	24	ID		Kompetenzindikator	4.5.12.2
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Was ist das primäre Ziel der Kommunikationsplanung in einem Projekt?

A	<input type="checkbox"/>	Definition von Richtlinien für die Projektumsetzung
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Einbindung und Akzeptanz des Umfelds und der Betroffenen
C	<input type="checkbox"/>	Prognose für den erwarteten Nutzen für die Organisation
D	<input type="checkbox"/>	Verhinderung einer Eskalation im Projektverlauf

Frage Nr.	25	ID		Kompetenzindikator	4.5.4.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Wozu dient ein Projektstrukturplan hauptsächlich?

A	<input type="checkbox"/>	Als Grundlage für die Kommunikationsplanung
B	<input type="checkbox"/>	Dient als Ausgangslage für die Definition der Projekt-Rollen.
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist eine vollständige Darstellung des Leistungsumfanges.
D	<input type="checkbox"/>	Als massgebliche Unterstützung für die Zieldefinition

Frage Nr.	26	ID		Kompetenzindikator	4.4.2.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Was sollte der Projektleiter unternehmen, damit der Auftraggeber ihn als zuverlässig wahrnimmt?

A	<input type="checkbox"/>	Den Auftraggeber täglich kontaktieren
B	<input type="checkbox"/>	Probleme aussitzen und hoffen, dass sich diese von selbst lösen
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftraggeber ehrlich und zeitnah informieren
D	<input type="checkbox"/>	Bei Problemen eine Entschuldigung suchen

Frage Nr.	27	ID		Kompetenzindikator	4.5.4.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Die Aufwandschätzung in Projekten kann mit unterschiedlichem Vorgehen erhoben werden. Was sind Voraussetzungen, um eine Expertenschätzung vorzunehmen?

A	<input type="checkbox"/>	Der gewichtete Mittelwert aus zwei Schätzungen liegt vor.
B	<input type="checkbox"/>	Der Aufwand pro Arbeitsschritt muss erhoben sein.
C	<input type="checkbox"/>	Der durchschnittliche Aufwand pro Projektphase vergangener Projekte ist vorhanden.
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierte Mitarbeitende stehen zeitnah zur Verfügung.

Frage Nr.	28	ID		Kompetenzindikator	4.4.2.5
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Verlässlichkeit bedeutet, die zugesicherte Leistung fristgerecht und in der geforderten Qualität mit dem vereinbarten Aufwand zu erbringen. Wodurch wird in diesem Fall Verlässlichkeit erreicht?

A	<input type="checkbox"/>	durch Delegation von Aufgaben und Kompetenzen
B	<input type="checkbox"/>	durch aktives Management der Stakeholder
C	<input type="checkbox"/>	durch aktives Änderungsmanagement
D	<input checked="" type="checkbox"/>	durch realistische Einschätzung und gutes Projekt-Controlling

Frage Nr.	29	ID		Kompetenzindikator	4.5.10.3
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Der Fertigstellungsgrad ist die Messgröße für den inhaltlichen Arbeitsfortschritt. Er kann mit der Earned-Value-Analyse ermittelt werden. Welche der nachstehenden Parameter beinhaltet die Earned-Value-Analyse?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Plan-Gesamtkosten, Fertigstellungsgrad und Fertigstellungswert
B	<input type="checkbox"/>	Planwert, Totalkosten und Qualitätsfaktor
C	<input type="checkbox"/>	Projektfortschritt, aufgelaufene Kosten und Restzeit
D	<input type="checkbox"/>	Verbleibende Zeit, noch offene Kosten und aufgebrauchte Zeit

Frage Nr.	30	ID		Kompetenzindikator	4.3.1.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche Antwort ist kein relevanter Erfolgsfaktor in einem Projekt?

A	<input type="checkbox"/>	Gute Zusammenarbeit zwischen den Projekt-Mitarbeitenden
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Einhaltung der Terminplanung
C	<input type="checkbox"/>	Ausreichende Ressourcen für das Projekt
D	<input type="checkbox"/>	Unterstützung durch das Top-Management

Frage Nr.	31	ID		Kompetenzindikator	4.5.8.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Was ist ein möglicher Nachteil beim Einsatz von externen Personalressourcen im Projekt?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Externe Personalressourcen müssen unternehmensspezifisch eingearbeitet werden.
B	<input type="checkbox"/>	Sie sind Experten in den gesuchten spezifischen Projektthemen.
C	<input type="checkbox"/>	Sie bringen Erfahrung aus externen Organisationen und deren Projekten mit.
D	<input type="checkbox"/>	Nach Beendigung des Projektes ist keine Reintegration in die Linie notwendig.

Frage Nr.	32	ID		Kompetenzindikator	4.5.9.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche Aussage trifft nicht zu für einen RFI (Request for Information) -Ansatz und ein RFI-Vorgehen?

A	<input type="checkbox"/>	Der Request for Information ist ein Teil der Vorauswahl potenzieller Lieferanten und deren Lösungen.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird anstatt eines RFP (Request for Proposal) durchgeführt.
C	<input type="checkbox"/>	Anfragen von einer unverbindlichen Preis- und Leistungsinfos bei Lieferanten.
D	<input type="checkbox"/>	Ist eine effektive Vorauswahl von Lieferanten für die Marktsondierung.

Frage Nr.	33	ID		Kompetenzindikator	4.5.8.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Im Projekt wurde für ein Arbeitspaket ein Aufwand von 15 Tagen geplant. Die Vorgangsdauer beträgt 60 Arbeitstage. Mit welchem Arbeitspensum muss der für das Arbeitspaket zuständige Projektmitarbeitende dem Projekt mindestens zur Verfügung stehen, damit keine Terminverzögerung entsteht?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 25%
B	<input type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 35%
C	<input type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 50%
D	<input type="checkbox"/>	Arbeitspensum von 60%

Frage Nr.	34	ID		Kompetenzindikator	4.5.8.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche Antwort trifft auf eine operative Ressourcenplanung zu?

A	<input type="checkbox"/>	Umfassende langfristige Planung von Qualifikationen und Kapazitäten der Mitarbeitenden
B	<input type="checkbox"/>	Planung von Ressourcen für kommende Projekte und Linientätigkeiten
C	<input type="checkbox"/>	Mittelfristige Bildung von Projektteams und deren Planung
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Laufende, detaillierte Aufgabenplanung der zugeteilten Ressourcen in den einzelnen Projekten auf Vorgangsebene durch die Projektleitung

Frage Nr.	35	ID		Kompetenzindikator	4.5.2.3
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Warum sollten Projektziele mit einer Gewichtung versehen werden?

A	<input type="checkbox"/>	Zur Berechnung der notwendigen finanziellen Mittel
B	<input type="checkbox"/>	Für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Als Grundlage für die Beurteilung von verschiedenen Lösungsvarianten
D	<input type="checkbox"/>	Für die Bestimmung der personellen Ressourcen

Frage Nr.	36	ID		Kompetenzindikator	4.5.12.3
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Welche Strategie ist im Umgang mit Stakeholdern zu wählen, die viel Einfluss auf das Projekt und auch viel Interesse an diesem haben?

A	<input type="checkbox"/>	Informieren und Kontakt halten
B	<input type="checkbox"/>	Laufend informieren, Anliegen ernst nehmen
C	<input type="checkbox"/>	Kontakt halten, beobachten, Interesse zeigen
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufmerksamkeit schenken, einbinden, eng zusammenarbeiten

Frage Nr.	37	ID		Kompetenzindikator	4.5.10.4
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Welche Kernelemente müsste ein monatlicher Projektbericht aufweisen, um eine ausreichende Übersicht über den Projektstand zu ermöglichen?

A	<input type="checkbox"/>	Lieferantenstatus, Terminplan, Anträge und Abwesenheiten.
B	<input type="checkbox"/>	Geplante Kosten, Meilensteine, Probleme und Projektorganisation
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Kosten, Zeit, Ressourcen, Risiken, Chancen und Ausnahmen
D	<input type="checkbox"/>	Materialen Verbrauch, Lieferantenrechnungen und Kapazitätsdiagramm

Frage Nr.	38	ID		Kompetenzindikator	4.5.12.2
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Die mündliche Kommunikation (face-to-face) ist in der Zusammenarbeit immer noch die effektivste Art. Was ist möglicherweise jedoch ein Nachteil dieser Kommunikationsart?

A	<input type="checkbox"/>	Sie umfasst auch die nonverbale Kommunikation
B	<input type="checkbox"/>	Lobbying ist möglich
C	<input type="checkbox"/>	Kulturelle Unterschiede können berücksichtigt werden
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wird nicht dokumentiert

Frage Nr.	39	ID		Kompetenzindikator	4.5.10.5
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Welche Inhalte sollte ein Change Request im Minimum enthalten?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschreibung IST-Zustand, Beschreibung gewünschter SOLL-Zustand und Motivation
B	<input type="checkbox"/>	Mögliche Kostenersparnisse, Konsequenzen bei Ablehnung und Lösungsvorschlag
C	<input type="checkbox"/>	Beschreibung Abweichungen, Mögliche Anpassung Terminplan und Mehrkosten
D	<input type="checkbox"/>	Zielrevision, Auswirkung auf die Kosten und Nachteile

Frage Nr.	40	ID		Kompetenzindikator	4.4.4.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Gegenseitiges Vertrauen fördert die gute Zusammenarbeit im Projektteam. Wodurch kann Vertrauen gefördert werden?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Klare Vereinbarungen, wie miteinander umgegangen wird.
B	<input type="checkbox"/>	Delegation von Aufgaben anhand schriftlicher Anweisungen
C	<input type="checkbox"/>	Klare Regeln und Beschreibungen zu den Prozessen
D	<input type="checkbox"/>	Sporadischer Einbezug der Projektmitarbeitenden in die Entscheidungsfindung

Frage Nr.	41	ID		Kompetenzindikator	4.4.7.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Ein Konflikt durchläuft immer mehrere Phasen. Welche Antwort entspricht nicht den Merkmalen eines latenten Konflikts?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Krankmeldungen und Zunahme der Fehltage
B	<input type="checkbox"/>	ständiges Unterbrechen
C	<input type="checkbox"/>	nicht mehr zuhören
D	<input type="checkbox"/>	ironisch bis sarkastisch antworten

Frage Nr.	42	ID		Kompetenzindikator	4.5.10.3
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Welche Antwort unterstützt nicht den Kontroll- und Überwachungsprozess in einem Projekt bezogen auf den Zeitplan, das Budget und dem festgelegten Umfang?

A	<input type="checkbox"/>	Kontrolle wichtiger Leistungsindikatoren (KPIs)
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Kontrolle der Einhaltung von vorgeschriebenen Blockzeiten
C	<input type="checkbox"/>	Überwachung Projektumfang
D	<input type="checkbox"/>	Überwachen von Änderungsanforderungen

Frage Nr.	43	ID		Kompetenzindikator	4.5.13.2
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Veränderungen und Transformationen im Unternehmen führen in der Einführungsphase bei den Mitarbeitenden zu Unsicherheiten. Welche mögliche Erklärung trifft nicht zu?

A	<input type="checkbox"/>	Es müssen neue Spielregeln vereinbart und beachtet werden.
B	<input type="checkbox"/>	Neue, ungewohnte Aufgaben müssen übernommen werden.
C	<input type="checkbox"/>	Die zeitliche Belastung steigt, bis sich die Zusammenarbeit eingespielt hat.
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wird um Nebensächliches gerungen.

Frage Nr.	44	ID		Kompetenzindikator	4.4.2.5
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche der folgenden Technik unterstützt die termingerechte Erledigung von Arbeitsaufträgen innerhalb eines Projekts?

A	<input type="checkbox"/>	Risikoanalyse
B	<input type="checkbox"/>	Osborn-Checkliste
C	<input type="checkbox"/>	Six Sigma
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Phasen-Meilenstein-Planung

Frage Nr.	45	ID		Kompetenzindikator	4.4.7.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche der aufgeführten Verhaltensweisen gehört zu einem offenen Konflikt (eskaliert)?

A	<input type="checkbox"/>	Erschwerte Lösungsfindung und Desinteresse
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Gruppierungen und Emotionalität
C	<input type="checkbox"/>	Differenzen und Gleichgültigkeit
D	<input type="checkbox"/>	Ewige Diskussionen und vor sich herschieben von Entscheidungen

Frage Nr.	46	ID		Kompetenzindikator	4.3.1.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welche der folgenden Antworten ist kein 'Kritischer Erfolgsfaktor' (KEF)?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Einhaltung der Terminvorgaben
B	<input type="checkbox"/>	Kompetentes Projektteam
C	<input type="checkbox"/>	Unterstützung durch das Top Management
D	<input type="checkbox"/>	Ausreichende Projekt-Ressourcen

Frage Nr.	47	ID		Kompetenzindikator	4.5.13.2
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Der Mensch als Gewohnheitstier steht in der Regel Veränderungen eher negativ gegenüber. Welche Ursache steht hinter diesem Verhalten?

A	<input type="checkbox"/>	Die Mitarbeitenden üben gerne neue Arbeitsregeln ein.
B	<input type="checkbox"/>	Veränderungen bringen interessantere Aufgaben.
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Veränderungen sind mit Unsicherheit über die Zukunft verbunden.
D	<input type="checkbox"/>	Veränderungen bauen Unklarheiten ab.

Frage Nr.	48	ID		Kompetenzindikator	4.5.12.4
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Um mögliche Risiken zu minimieren, sollten Lieferanten eng in ein Projekt eingebunden werden. Welche der folgenden Ziele entspricht nicht dieser Massnahme?

A	<input type="checkbox"/>	Sicherstellung der Qualitätsanforderungen
B	<input type="checkbox"/>	Effizientes Änderungsmanagement
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung von Lieferanten
D	<input type="checkbox"/>	Einbindung in Lösungsfindungen

Frage Nr.	49	ID		Kompetenzindikator	4.4.4.3
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Empathie zeigen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in einem Projekt. Wie erkennt man einen empathischen Projektleiter?

A	<input type="checkbox"/>	Ist durchschnittlich interessiert.
B	<input type="checkbox"/>	Ist auf seine eigenen Aufgaben fokussiert
C	<input type="checkbox"/>	Ist zu bestimmten Zeiten erreichbar.
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Zeigt ernsthaftes Interesse und hört genau zu.

Frage Nr.	50	ID		Kompetenzindikator	4.5.9.3
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Erfolgreiche Vertragsverhandlungen benötigen eine sorgfältige Vorbereitung und Durchführung. Welche der nachstehenden Antwort ist ein typischer Verhandlungsfehler?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Teilweise nicht aktives Zuhören gegenüber dem Verhandlungspartner
B	<input type="checkbox"/>	Generelle Analyse der Fakten und Ausgangslage
C	<input type="checkbox"/>	Dem Verhandlungspartner Offenheit und Bereitschaft signalisieren
D	<input type="checkbox"/>	Mögliche Alternativen im Voraus abklären

Frage Nr.	51	ID		Kompetenzindikator	4.4.1.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Die zeitliche Belastung in einem Projekt kann phasenweise sehr hoch sein und benötigt daher ein ausgeglichenes Selbstmanagement. Welche der nachstehenden Massnahme unterstützt dies?

A	<input type="checkbox"/>	Arbeit nach Hause nehmen
B	<input type="checkbox"/>	Geregelte Arbeitszeiten
C	<input checked="" type="checkbox"/>	Anstehende Arbeiten priorisieren
D	<input type="checkbox"/>	Weglassen der Mittagspause

Frage Nr.	52	ID		Kompetenzindikator	4.3.5.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Die Werte einer Organisation sind unter anderem im Leitbild festgehalten. Welche nachfolgende Antwort entspricht nicht möglichen Werten in einem Leitbild?

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Zielerreichung und Kostenoptimierung
B	<input type="checkbox"/>	Zuverlässigkeit und Integrität
C	<input type="checkbox"/>	Qualität und Kundenfreundlichkeit
D	<input type="checkbox"/>	Innovation und Nachhaltigkeit

Frage Nr.	53	ID		Kompetenzindikator	4.5.4.3
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Eine termingerechte Projektabwicklung benötigt eine passende Wahl der Planungstechniken. Welche der folgenden Technik unterstützt die Projektplanung nicht?

A	<input type="checkbox"/>	Projektstrukturplan
B	<input type="checkbox"/>	Netzplantechnik
C	<input type="checkbox"/>	Kanban
D	<input checked="" type="checkbox"/>	Kaizen

Frage Nr.	54	ID		Kompetenzindikator	4.4.1.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Die eigenen Werte spielen eine grosse Rolle, wie ich als Projektteammitglied wahrgenommen werde. Welche Verhaltensweise meinerseits unterstützt die Wahrnehmung meiner Werte?

A	<input type="checkbox"/>	Fokussiert und abweisend
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenheit und Diskussionsbereitschaft
C	<input type="checkbox"/>	Formales Auftreten und Reaktion
D	<input type="checkbox"/>	Distanz und Einhaltung der Hierarchie

Frage Nr.	55	ID		Kompetenzindikator	4.4.7.2
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Was ist eine wichtige Regel für das Verhalten in Konfliktsituationen?

A	<input type="checkbox"/>	Schwarz-Weiss-Denken
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Nicht im hochemotionalen Zustand Konfliktsituationen diskutieren
C	<input type="checkbox"/>	Das Gespräch so schnell als möglich abbrechen und später wieder aufnehmen
D	<input type="checkbox"/>	Auf einer Lösungsfindung beharren

Frage Nr.	56	ID		Kompetenzindikator	4.3.1.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Laufend sollte reflektiert werden, ob das Projekt den versprochenen Nutzen tatsächlich erbringt, d.h. das Kosten-Nutzen-Verhältnis angemessen ist. Sobald Abweichungen vom ursprünglichen Plan festgestellt werden,

A	<input type="checkbox"/>	müssen die Ziele angepasst werden.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	muss eine neuerliche Bewertung des Projekts vorgenommen werden.
C	<input type="checkbox"/>	muss die Planung angepasst werden.
D	<input type="checkbox"/>	müssen die Stakeholder informiert werden.

Frage Nr.	57	ID		Kompetenzindikator	4.3.5.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Ein IT-Unternehmen im Ausland entwickelt für ein Projekt in der Schweiz Software. Der Projektleiter verfasste die Aufträge schriftlich. Auf seine E-Mail-Anfragen, wie die Entwicklung voranschreite, erhält er keine Antwort. Welche Ursache führte zu dieser Situation?

A	<input type="checkbox"/>	Es fühlt sich keine Person für die Beantwortung der E-Mail-Anfragen zuständig.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Entwickler im Ausland sind sich nicht gewohnt, Aufträge ausschliesslich schriftlich zu erhalten.
C	<input type="checkbox"/>	Es ist Ferienzeit und in der Administration arbeiten momentan weniger Personen.
D	<input type="checkbox"/>	Die Entwickler sind terminlich in Verzug und arbeiten intensiv an der Fertigstellung.

Frage Nr.	58	ID		Kompetenzindikator	4.4.4.4
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Durch welche Eigenschaft zeichnet sich die Offenheit eines Projektleiters aus?

A	<input type="checkbox"/>	routiniert
B	<input checked="" type="checkbox"/>	erfinderisch
C	<input type="checkbox"/>	konservativ
D	<input type="checkbox"/>	konventionell

Frage Nr.	59	ID		Kompetenzindikator	4.3.5.1
-----------	----	----	--	--------------------	---------

Welches Verhalten eines Projektteammitgliedes sollte der Projektleiter missbilligen? Das Teammitglied ...

A	<input type="checkbox"/>	kennt die Corporate Governance Regeln und hält sich daran.
B	<input checked="" type="checkbox"/>	hinterfragt die Arbeiten der Teammitglieder wegen ihrer kulturellen Herkunft.
C	<input type="checkbox"/>	kleidet sich gemäss den Normen und Gepflogenheiten des Landes.
D	<input type="checkbox"/>	verhält sich in Diskussionen entsprechend den kulturellen Gepflogenheiten.

Frage Nr.	60	ID		Kompetenzindikator	4.5.12.3
-----------	----	----	--	--------------------	----------

Um die wichtigsten Stakeholder im Projekt zu identifizieren, wird im Rahmen der Stakeholder Analyse eine Bewertung nach..... vorgenommen.

A	<input checked="" type="checkbox"/>	Einfluss, Macht und Interesse
B	<input type="checkbox"/>	Nutzen, Einfluss und Involvierung
C	<input type="checkbox"/>	Verfügbarkeit, Interesse und Bereitschaft
D	<input type="checkbox"/>	Macht, Einfluss und Einsatz